

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 28

Artikel: Schtilli Betrachtig
Autor: Heft, J. F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere neue Preisfrage:

Was sollte noch rationiert werden?

Seit dem Ausbruch dieses zweiten Weltkrieges, der uns allen eine Menge von Einschränkungen aufzwingt, haben wir uns daran gewöhnen müssen, daß fast jeder Monat neue Rationierungsmaßnahmen brachte. Ob wir damit einverstanden sind oder nicht, wer fragt darnach? Das eiserne Gesetz der Notwendigkeit kennt keine Rücksichten.

Daß Fleisch und Eier, Butter und Zucker, Benzin und Kohle so schüli knapp geworden, paßt uns ganz und gar nicht; viel lieber würden wir es sehen, wenn statt Brennstoffen und Lebensmitteln **andere Dinge** von Bern aus knapp zugeteilt würden, Dinge, die wir weniger vermissen würden, weil wir davon mehr als genug haben! Wir haben sogar an etlichen Artikeln solchen Ueberfluß, daß wir davon massenhaft exportieren könnten. Lieber Leser und sehr verehrte Leserin, kennst Du keinen solchen Artikel? Wenn ja, so nenne ihn dem Nebelspalter, der für die beste Antwort auf die Preisfrage einen

25 Franken-Preis

aussetzt. Sende Deine Antwort auf einer **Postkarte** mit dem Vermerk „Preisfrage“ bis spätestens **21. Juli** an den Nebelspalter in Rorschach.

Fredy

Schtilli

Betrachtig

I setze im e Kafi
am schöne Limmatschtrand
und luege wie viel andri au,
es bitzli omenand,
gsieh ganz verschteckt än lese
und all verschtohle lache
de Chopf und 's Zwerchfell schöttle
und en vergnüegte Usdruck mache.

Do denk i bi mer selber -
de trenkt doch det kä Wy;
was chönti au wohl d'Ursach,
vo son're Schtlimmig sy?
Es get, i glaub fascht secher,
bi dem sym bschtanden' Alter
fö'r mi no ä Erchlärig:
de list de Nebelspalter!

Und richtig han is troffe,
ha grad droff abe gseh:
er het de Nebi glese
und met vergnüegte Miene,
denn äm ä andre g'geh.

J. F. Hefti.

有志者事竟成

Yu chih ché shih ching ch'eng

Sei entschlossen — und die Sache ist getan.

Alleinige Hersteller
Elmag Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
EL-VI-KO



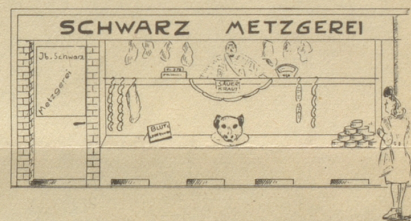
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Praktisch muß man sein

Biwak im Walde. Freund B. findet seine Gamelle nicht. Da sagt er zu einem Kameraden: «Im schlimmsten Fall chömpmer au im Shtahlhelm abchoche!» «Guet», sagt der, «eine vo eus beide hebet d'Löchli zue und ich tuen füüre!»
W. K.

Sonntagszeichner Ackermann



Ich cha nöd begryffe, daß me zmizt i de Shtadt e Schwarzmetzgerei duldet!

Mädchen vom Lande

für alle Hausarbeiten in kleine Familie gesucht. Rechter Lohn, gute Behandlung ... Meine teure Gattin hatte angeblich genug von den Stadtmädchen. Alice trat ihre Stelle an und hatte sich bald akklimatisiert. Nach vier Monaten leuchtete ein Goldzahn in ihrem Gebiß, was meine Frau zu der Bemerkung veranlaßte: «Sie gänd's aber nobel, Alice!» Alice, etwas naiv und doch nicht auf den Mund gefallen, meinte, auf dem Lande hätten sie aufgetrennte Härdöpfelsäck statt Perserteppiche — Orientteppiche kauft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — und schwarze Zähne. Sie wolle afangs mit den Zähnen nobler sein.

Nach getaner Arbeit
ist gut ruhen —
mit einer Sullana-Cigarette

Sullana



Sullana „3“
20 Cig. Fr. — 75
Sullana „80“
20 Cig. Fr. — 90
Sullana „15“
20 Cig. Fr. 1.10
Sullana „16“
25 Cig. Fr. 1.50